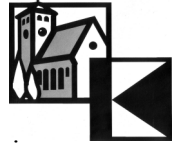


Der Neubiberger Jahreswechsel – So könnte es weitergehen ...



Mit Unterstützung der Kolpingfamilie hat Sebastian Stiegler eine pfiffige **Silvesternacht** im Pfarrheim angeboten, die gut besucht war. Das Neue Jahr wurde mit Sekt und Feuerwerk begrüßt.

Weiter ging es mit einem **Neujahrsempfang** am Sonntag, den 11. Januar 2009, gemeinsam von Pfarrgemeinderat und Kolpingfamilie organisiert. Ungefähr 100 interessierte Bürger aus der Pfarrei haben im Pfarrheim bei leckeren Häppchen und jazziger Musik von Ursula Oswald und Reinhard Windemuth neue Kontakte geknüpft und bestehende gepflegt.

Dabei überreichte Herr Büker im Namen der Kolpingfamilie Herrn Bürgermeister Heyland **einen Scheck in Höhe von 1.000 €**, damit die Kosten für das Mittagessen in der Schule für einzelne Kinder übernommen werden können. Mittlerweile gibt es leider auch in Neubiberg Familien, für die es schwierig bis unmöglich ist, jeden Monat einen Beitrag von 63,00 € für das Mittagessen ihrer Ganztagschulkinder zu finanzieren.

Herr **Bürgermeister Heyland** informierte dann über Neuigkeiten aus der politischen Gemeinde. Heuer stehen „nur“ drei Wahlen an: Neuwahl des aufgelösten Gemeinderats am 29. März 2009¹, die Europawahl am 7. Juni 2009 und die Bundestagswahl am 27. September 2009. Im letzten Jahr waren sechs Urnengänge zu erledigen. Auch die deutliche Veränderung der finanziellen Situation der Gemeinde wurde angesprochen. Sie wirkt sich auch auf die Pfarrei aus (z.B. bei der Umgestaltung der Hauptstraße und des Kirchenvorplatzes).

Das Großereignis „**Ökumenischer Kirchentag vom 12. bis 16. Mai 2010** in München“ rückte ebenfalls in den Mittelpunkt: Herr Kirchbichler vom Erzbischöflichen Ordinariat/Koordinationsbüro ÖKT berichtete über den derzeitigen Stand der Vorbereitungen. Die wichtigste Info: Nicht nur in der Stadtmitte und auf dem Messegelände Riem, sondern auch in den Pfarreien sollen verschiedene Veranstaltungen stattfinden. Das hat Auswirkungen auf die Festlegung der Erstkommunionstermine im nächsten Jahr. Weiteres zum Kirchentag siehe Seite 23.

Christine Steinhart

¹ Beim Erscheinen dieses Pfarrbriefes ist der neue Gemeinderat bereits gewählt.